

- Jugend in Aktion – Testfall „Integration“ in Jugendprojekten

Hafid Derbal, Programmkoordinator Jugend in Aktion

Aufbau des Workshops

- Vorstellung des JiA-Programms und seiner Möglichkeiten
- Begriffsdiskussion
- Beispiele von *best practice* Jugendprojekten
- Gemeinsame Planung von Integrationsprojekten im Rahmen von Jugend in Aktion

Jugend in Aktion

Das europäische Programm für junge Menschen

Wichtige Merkmale des Programms

- Ein Projekt sollte eines oder mehrere der Programmziele widerspiegeln
- Ein Projekt sollte eines oder mehrere der Programmprioritäten widerspiegeln
- Ein Projekt müsste Methoden des nicht-formalen und informellen Lernen erkennen lassen
- Es sollte ein internationales Jugendprojekt sein

Ziele des Programms

- Förderung der aktiven Bürgerschaft junger Menschen
- Entwicklung der Solidarität und Förderung der Toleranz unter jungen Menschen
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen jungen Menschen in verschiedenen Ländern
- Beitrag zur Entwicklung der Qualität von Unterstützungssystemen für Jugendaktivitäten und der Kompetenzen von Organisationen der Zivilgesellschaft im Jugendbereich
- Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich

ständige Prioritäten

- Einbeziehung junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf
- Beteiligung junger Menschen
- Europäische Bürgerschaft
- Kulturelle Vielfalt

jährliche Aktivitäten

- **Integratives Wachstum** (Projekte zu Jugendarbeitslosigkeit und –armut und zu Marginalisierung von Jugendlichen)
- **Kreativität und unternehmerische Initiative**
- **Gesunder Lebensstil**
- **Globale ökologische Herausforderungen und Klimawandel**

Nicht-formales und informelles Lernen

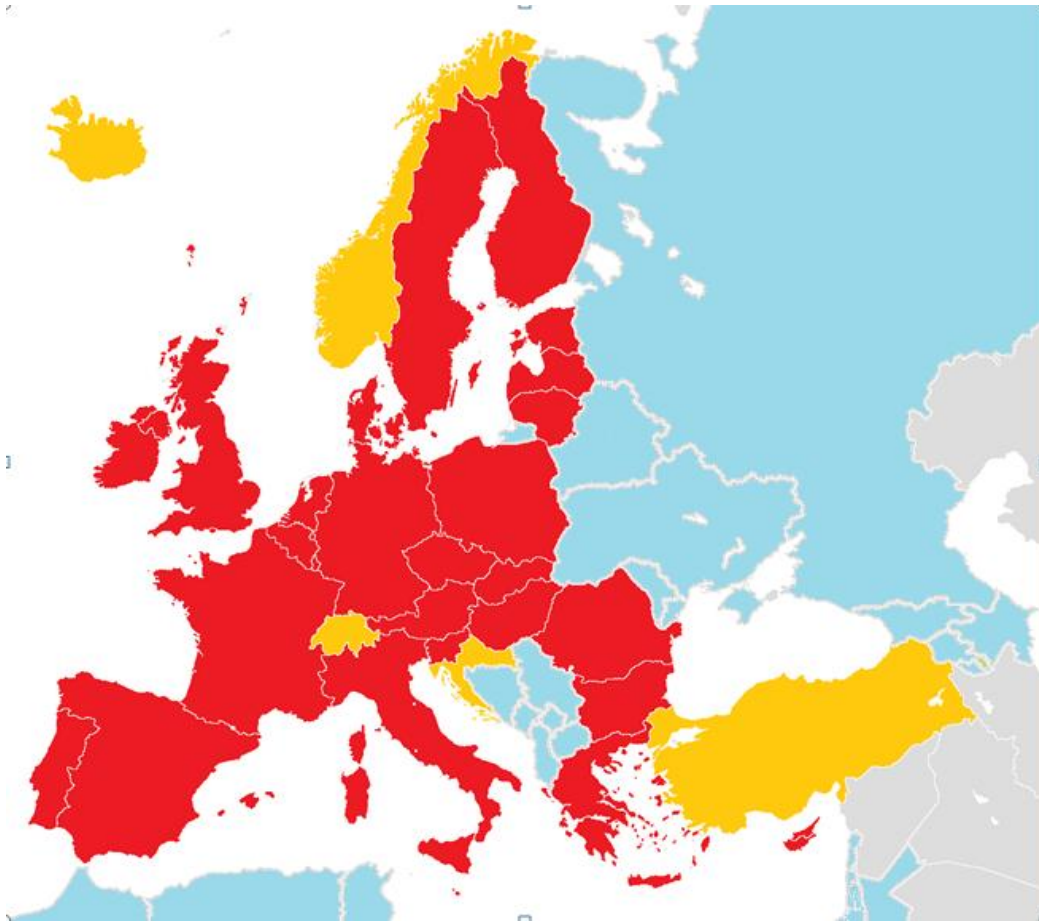
- Das Programm Jugend in Aktion bietet wichtige Chancen für junge Menschen, sich Fähigkeiten und Kompetenzen anzueignen. Es ist daher ein Schlüsselinstrument für Nicht-formales und informelles Lernen.
- Die Grundsätze und Praxis Nicht-formalen und informellen Lernens müssen sich in allen Jugend-in-Aktion-Projekten Widerspiegeln.

Zielgruppen Jugend in Aktion

- Jugendliche (13-30) *
- Jugendorganisationen
- Jugendparlamente
- Offene Jugendarbeit
- JugendarbeiterInnen
- Soziokulturelle AnimatorInnen
- informelle Jugendgruppen
- Verantwortliche der Jugendpolitik

* **Je nach Aktion unterschiedlich**

Teilnahmeberechtigte Programmländer



Teilnehmende Länder

- 27 EU-Mitgliedsländer
- EU-Beitrittskandidaten (Kroatien, Türkei)
- EWR / EFTA-Staaten (NO, IS, LI, CH)

Partnerländer

- Osteuropa (inkl. Russland), Südosteuropa, Kaukasus, Mittelmeerraum (EuroMed)

Jugend in Aktion

Übersicht der förderfähigen Aktionen

Jugendbegegnungen

Ziel	Soziale und kulturelle Unterschiede kennenlernen und Bewusstsein eines europäischen Bürgerseins stärken
Beispiel	18 experimentierfreudige MusikerInnen des Vereins <i>snim</i> aus Wien und des Jugendkulturzentrums X-ray in Oslo, gemeinsame grenzüberschreitende Musikimprovisation
Dauer	Bis zu 15 Monaten Projekt / 6-21 Aktivitätstage
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, öffentliche Einrichtungen, informelle Gruppen
Wer wird gefördert?	13-25 Jahre (max. 20% 26-30 Jahre)
Zuschüsse	Vorbereitungsbesuch, 70% der Reisekosten, Aktivitätskosten (Pauschale pro TeilnehmerIn)

Jugendinitiativen

Ziel	Förderung Eigeninitiative, UnternehmerInnengeist und Kreativität
Beispiel	12 Junge Menschen in der Türkei vermitteln grundlegende Computerkenntnisse an Jugendliche, die gezwungen sind auf der Strasse zu arbeiten. Der Lehrgang dauert drei Monate und bezieht 70 Jugendliche ein.
Dauer	3-18 Monate Projekt / Aktivität keine spezifische Dauer
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, informelle Gruppen
Wer wird gefördert?	18-30 Jahre (15-17 mit Coach)
Zuschüsse	Vorbereitungsbesuch, 70% der Reisekosten, Pauschale für Projektkosten, Coachkosten

Partizipative Demokratie

Ziel	Förderung der Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben
Beispiel	Jugendliche von kleinen Gemeinden aus NO und FIN gestalten gemeinsam einen „Traumort“ mit idealen Partizipationsstrukturen und konfrontieren ihre lokalen PolitikerInnen damit
Dauer	3-18 Monate Projekt / Aktivität keine spezifische Dauer
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, öffentliche Einrichtungen, informelle Gruppen
Wer wird gefördert?	13-30 Jahre + Fachpersonen und PolitikerInnen
Zuschüsse	75% der Kosten, (max. € 50'000)

Europäischer Freiwilligendienst

Ziel	Förderung Solidarität, aktive Unionsbürgerschaft und gegenseitiges Verständnis
Beispiel	Denny (21) aus Brandenburg hat in Griechenland Kinder und Erwachsene mit Behinderungen betreut
Dauer	bis 2 Jahre Projekt / Freiwilligeneinsatz min.2 und max. 12 Monate
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige <u>akkreditierte</u> (Jugend) NRO
Wer wird gefördert?	18-30 Jahre, (zwischen 1 und 30 Freiwillige)
Zuschüsse	Reisen 90%, Taschengeld und Begleitkosten pauschal

Benachbarte Partnerländer

Ziel	Soziale und kulturelle Unterschiede kennenlernen sowie Aufbau hochwertiger Partnerschaften und Projekte
Beispiel	Junge Frauen aus Jordanien, Algerien, der Türkei, Norwegen, Serbien und Deutschland treffen sich für ein Frauenfussballcamp in Leipzig, Austausch zur öffentliche Wahrnehmung des Frauenfussballs sowie landestypischen Trainingsmethoden
Dauer	Begegnung: 15 Monate Projekt / 6-21 Tage Aktivität Training & Vernetzung: 3-18 Monate Projekt / Aktivitäten divers
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, öffentliche Einrichtungen
Wer wird gefördert?	13-25 Jahre (max. 20% 26-30 Jahre)
Zuschüsse	Besuch, Reisen 70%, Aktivitäten pro TN

Training und Vernetzung

(Jobshadowing, Besuch zur Prüfung der Durchführbarkeit, Bewertungstreffen, Studienbesuche, Aufbau von Partnerschaften, Seminare, Trainingskurse, Vernetzung).

Ziel	Förderung Austausch von Erfahrungen und Fachwissen für AkteurInnen der ausserschulischen Jugendarbeit
Beispiel	28 Fachkräfte aus fünf Länder trafen sich und entwickelten Ideen für Jugendaustauschprojekte mit benachteiligten Jugendlichen.
Dauer	3-18 Monate Projekt / Seminare, Trainings etc. max. 10 Tage, Shadowing 10-20 Tage, Vorbereitende Besuche 2-3 Tage
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, öffentliche Einrichtungen, informelle Gruppen
Wer wird gefördert?	Keine Altersgrenze, Wohnsitz in Programmland
Zuschüsse	Je nach Art der Aktivität unterschiedlich

Begegnung mit Verantwortlichen der Jugendpolitik

Ziel	Strukturierter Dialog mit Verantwortlichen der Jugendpolitik
Beispiel	"Steig ein – Du bist am Zug" 200 Jugendliche sagen den PolitikerInnen ihre Meinung in der Straßenbahn zwischen Mannheim und Heidelberg. Anschließend vertieften sie die Diskussion in einer Projektwoche und organisieren sich als Jugendvertretung.
Dauer	3-18 Monate Projekt / 1 bis 6 Tage für transnationale Aktivitäten
Wer kann beantragen?	Gemeinnützige (Jugend) NRO, öffentliche Einrichtungen
Wer wird gefördert?	15-30 Jahre + PolitikerInnen
Zuschüsse	75% der Kosten, (max. € 50'000)

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

- **Beratung** sowie Hilfe bei der Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten gibt es bei unserem Team: yia@chstiftung.ch oder **032 346 18 00**
- **SALTO-Ressourcencenter** gibt es für eine Reihe von Themenschwerpunkten des Programms wie Integration, kulturelle Vielfalt, etc. Hier findet man praktische Methoden und theoretische Hilfen für die Projektumsetzung: www.salto-youth.net/rc
- **TCP's** sind europaweite *Contact Making Seminars*, themenspezifische Fortbildungen, Studienreisen und Vieles mehr. Die Teilnahme ist gefördert. Newsletter mit allen Angeboten hier abonnieren: www.salto-youth.net/about/newsletters
- **OTLAS** ist eine Plattform für Partnerfindung. Unter diesem Link kann man Partner für Projekte finden aber auch gefunden werden: www.salto-youth.net/tools/otlas-partner-finding
- **best-practice-Beispiele** aus ganz Europa zum Nachmachen und Neugestalten kann man hier finden: www.salto-youth.net/tools/goodpractices/goodpracticedatabase

Kontakt

ch Stiftung

Kompetenzzentrum für Austausch und Mobilität

Dornacherstrasse 28A

P.O.B.246

CH- 4501 Solothurn

www.chstiftung.ch

www.ch-go.ch

Infodesk

info@ch-go.ch

+41 32 346 18 18

Hafid Derbal

h.derbal@chstiftung.ch

+41 32 346 18 68

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala



**Grenzen überschreiten
Erfahrungen sammeln
Wissen erwerben**



GD Bildung und Kultur

Programm „Jugend in Aktion“

Internationales Jugendprojekt (Testfall Integration)

Titel:

Profil der TeilnehmerInnen

(Herkunft der Partner, Anzahl, Alter, Gender, etc.)

-
-
-
-
-

Projektdauer und Ort

(Indoor/Outdoor, Stadt/Land, etc.)

-
-
-

Hauptthema und –themen des Projekts

(Einbeziehung junger Menschen, kulturelle Vielfalt, gesunder Lebensstil, etc.)

-
-
-
-

-
-
-

Methodik und Umsetzung der Themen

(Workshops, Rollenspiele, Schnitzeljagd, etc.)

-
-
-
-
-
-

Ziel und Resultat

(Best und bad practice, Fazit , Nachfolgeprojekte, etc.)

-
-
-
-